

Illgau – Die Sonnenterrasse

Die Gemeinde Illgau liegt in den zentralschweizerischen Voralpen, zwischen Muotathal und der Ibergereg. Ihre Topografie richtet sich zum grossen Teil Richtung Süden und Südwesten und ist deshalb sehr sonnenverwöhnt. Über die Bergkanten ins Muotathal stürzen sich der «Bettbach» und der «Mettelbach». Vom tiefsten Gemeindepunkt im Dorf (800 m.ü.M.) bis zum Höchsten beträgt der Unterschied fast genau 1000 Höhenmeter.

Das Gemeindegebiet wird eingeteilt in das Dorf, den Vorder Oberberg – gegen die Ibergereg – und den Hinter Oberberg – gegen das Hoch Ybrig. Die Nachbargemeinden sind Muotathal im Süden, Schwyz im Westen und Norden, sowie Oberberg im Nordosten.

Illgau wird verkehrstechnisch durch die Grünenwaldstrasse von Ried-Muotathal oder via Vorder Oberberg zur Ibergeregstrasse erschlossen. Der öffentliche Verkehr wird durch die Seilbahn Illgau-Ried und den Busverkehr der AAGS sichergestellt, welche Illgau bei der Talstation im Ried bedient.

Die Illgauer Volksmusik ist im ganzen Land wegen ihrer ruhig-gezogenen und melodios-einfachen Art bekannt. Illgau gilt als musikalischste Ortschaft der Schweiz – in fast jedem Haushalt ist ein Instrument zu finden.

Ein Besuch auf dieser Sonnenterrasse lohnt sich immer. Herzlich willkommen!

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Die Gemeinde Illgau verfügt über ein gemeinsam mit den Nachbargemeinden Muotathal und Morschach erarbeitetes Energieleitbild.
- Illgau hat sein Potenzial an erneuerbaren Energien durch die Hochschule Rapperswil abklären lassen.
- Bei kommunalen Neu- oder Sanierungsbauten wird der Gebäudestandard angewendet.
- Das ganze Dorf ist verkehrsberuhigt, es gilt generell Tempo 30.
- Der Bioabfall wird in der Gemeinde gesammelt und bei einem lokalen Energieproduzenten zu Ökostrom verwertet.
- Bei der Kehrrichtentsorgung hat sich seit Jahren das Bring-System etabliert. Es wird das Trennverfahren umgesetzt.

Daten und Fakten

Gemeinde: Illgau
Kanton: Schwyz
Einwohnerzahl: 800
Fläche: 10,9 km²
Internet: www.illgau.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2010
1. Zertifizierung: 2016





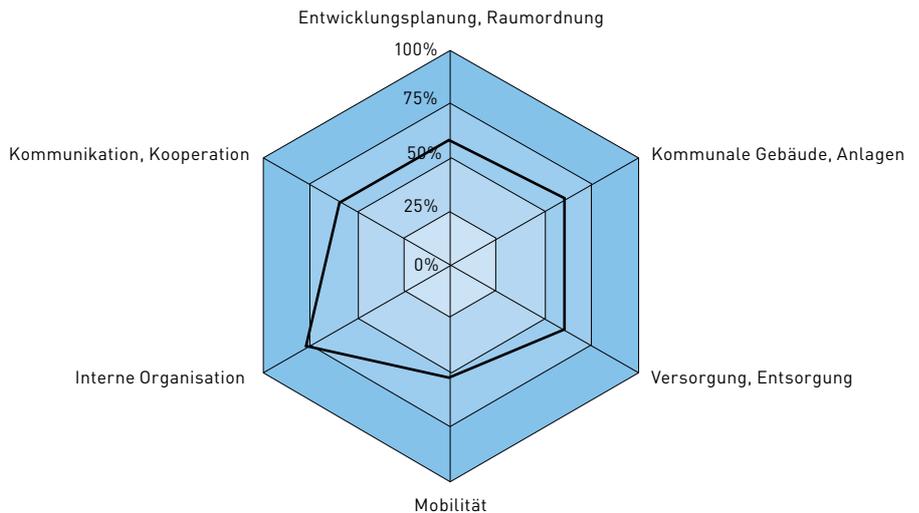
Illgau als Vorbild

«In Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Muotathal und Morschach sowie der starken Unterstützung des Bezirks Schwyz und dem EBS war es Illgau im Jahr 2016 möglich, Energiestadt zu werden.

Die Gemeinde Illgau ist laut Leitbild verpflichtet, ihre Verantwortung und Vorbildfunktion bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrates wahrzunehmen. Aus diesem Grund versucht der Gemeinderat mit internen Massnahmen die Umweltbelastung zu reduzieren und mit Ressourcen haushälterisch umzugehen. Der gewünschte Erfolg ist jedoch nur mit entsprechendem Benutzerverhalten möglich. Deshalb können alle Gemeindebürger dazu beitragen, den Energie- und Ressourcenverbrauch zu senken. Um diesem Umweltgedanken Rechnung zu tragen, sind wir alle gefordert.»

*Iwan Bürgler
Gemeinderat und Energiekommissionspräsident, Illgau*

Energiepolitisches Profil 2016



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Illgau ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Die Gemeinde Illgau erreichte 2016 einen Anteil von 61%.

Die nächsten Schritte

Illgau will in den nächsten Jahren:

- beim Schulhaus-Neubau ein innovatives Heizsystem prüfen.
- Anreizsystem für vorbildliche Bauvorhaben einführen.
- einen Stromcheck in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, Bezirk und Kanton anbieten und fördern.

Kontaktperson Energiestadt Illgau

Iwan Bürgler, Tel.: 041 830 10 66
gemeinde@illgau.ch

Energiestadt-Berater

Peter Böhler, Tel.: 041 768 66 66
peter.boehler@oekowatt.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/illgau



europaean energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.